

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 9: Bauten des kulturellen Lebens

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

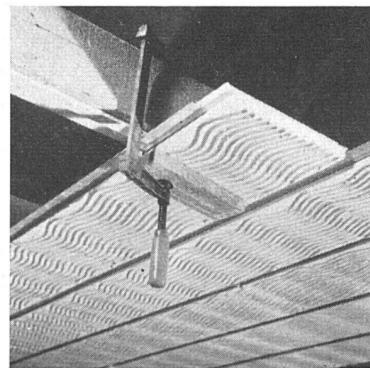
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

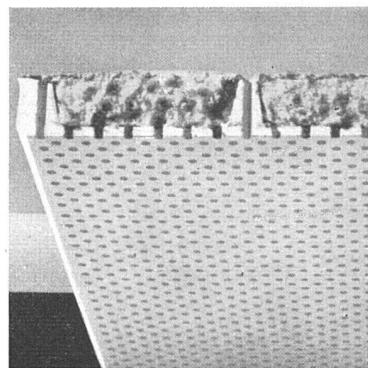
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurtheater Baden. *Fural-Aluminiumbedachung*



Montage der Moriggia-Decke



Soundex-Akustikplatten

hens stehenden Menschen auf seine Weise anzudeuten.

Der Film «Normen + Formen» steht interessierten Kreisen zur Verfügung (Verleih durch Ernst Göhner AG, Zürich).

W.R.

Technische Mitteilungen

Einzelheiten aus dem Kurtheater in Baden

Im Anschluß an den im Hauptteil dieses Heftes veröffentlichten Theaterbau der Architektengemeinschaft *Lisbeth Sachs SIA* und *Otto Dorer SIA* möchten wir noch auf einige interessante technische Einzelheiten aufmerksam machen, auf die wir dort aus Raumgründen nicht eintreten können.

1. Fural-Bedachung

Diese neuartige Aluminium-Bedachung wurde über dem Bühnenhaus und dem Zuschauerraum verwendet. Die in langen, einen Meter breiten Streifen erhältliche Bedachung weist eingepreßte Rippen von schwalbenschwanzförmigem Querschnitt auf, vermittels welcher das Blech über die Unterkonstruktion gestülpt wird. Dank diesem Querschnitt wird die Bedachung äußerst solid an die Unterkonstruktion gebunden, das heißt, die Haftung wird bei eventueller Absaugwirkung noch verstärkt. Patentinhaber: *J. Furrer*, Altdorf; Hersteller: *Aluminium-Preß- und Walzwerk Münchhausen*.

2. Decke über dem Zuschauerraum im Moriggia-System

Diese von der Stahlkonstruktion heruntergehängte und nach akustischen Erwägungen geformte Decke besteht aus Gipsbrettern, mit der gerillten Sei-

te nach unten gekehrt. Die einzelnen Gipsbretter sind durch Aluminium-Federn miteinander vernutet. Es entsteht so eine ebenso akustisch wirksame wie architektonisch ansprechende Lösung. Hersteller: Gips-Union AG., Zürich.

3. Soundex-Akustikplatten

Diese Platten wurden an der Decke über der Balkonestrade verwendet. Sie bestehen im Prinzip aus einer gelochten Gipsplatte mit einer Auflage lockerer Steinwolle. Diese neuartige Akustikplatte hat gleichzeitig den großen Vorteil der Luftdurchlässigkeit. Sie ist daher besonders geeignet für Deckenkonstruktionen, kombiniert mit Ventilation, das heißt, sie macht besondere Ventilationsöffnungen überflüssig. Der Schall-Schluckgrad der Soundex-Platten kommt demjenigen einer auf Jute aufgesteppten Glasfasermatte ungefähr gleich. Lieferfirma: *Isolag AG* für Isolierungen Zürich.

d. h.

Neue Einstück-WC-Anlage aus Argovit-Porzellan

Im Bestreben, auf dem sanitären Installationsgebiete mit der neuesten Entwicklung Schritt zu halten, bringt die Kera-Werke AG, Laufenburg, eine neue Einstück-WC-Anlage, Modell «*Arla*», auf den Markt. Die mit einer korrosionsfesten Spülkastengarnitur ausgestattete Anlage beansprucht einen minimalen Platz und kann deshalb auch überall dort installiert werden, wo die Raumverhältnisse knapp bemessen sind. Der Sitz der Anlage – eine für diesen Apparat speziell geschaffene Neukonstruktion aus schwarzem oder weißem Bakelit – ist mit korrosionsfesten Scharnieren versehen. Die Anlage wirkt ansprechend und elegant und kann in allen Teilen leicht gereinigt werden. Die Spülka-

sten-Innengarnitur ist mit einem Schwimmerhahn 3/8" mit Bakelitglocke ausgestattet. Die Spülung erfolgt störungsfrei und betriebssicher.

Wettbewerbe

Entschieden

Schulhausanlage in Beinwil am See

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 6 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1100): Walter Hunziker, Arch. BSA, Brugg; 2. Preis (Fr. 1000): Hans Hauri, Architekt, Reinach; 3. Preis (Fr. 700): Richard Hächler, Arch. BSA, Aarau; 4. Preis (Fr. 400): Hans Loepfe & Otto Hänni, Architekten, Baden; Mitarbeiter: O. Hänggli. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. Hermann Erismann, Beinwil; H. Haller-Merz; H. Anliker, Architekt, Aarau; Hans Dubach, Arch. BSA, Münsingen; Hans Zaugg, Arch. BSA, Olten; B. Eichenberger; K. Kaufmann, Architekt, Aarau; A. Hintermann.

Umgestaltung der Gebäudekeiten der Langendorf Watch Co., Langendorf

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Walter Adam, Architekt, Solothurn; 2. Preis (Fr. 2200): Bruno und Fritz Haller, Architekten, Solothurn; 3. Preis (Fr. 1200): Heinz Walthard, Heinrich Hoesche & Ludwig Doench, Architekten,